Zwischen der Firma ……………………………………………………… [*Firmenbezeichnung und Anschrift*]

(im Folgenden kurz „Arbeitgeber/in“)

und Frau/Herrn ……………………………………………………… [*Name und Anschrift*]

(im Folgenden kurz „Arbeitnehmer/in“)

wird folgende

**Vereinbarung über eine steuerfreie Gewinnbeteiligung (§ 3 Abs. 1 Z. 35 EStG)**

geschlossen:

**1. Zusage einer Gewinnbeteiligung**

Der/Die Arbeitnehmer/in wird am wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens beteiligt. Für das Wirtschaftsjahr ………… (Zeitraum vom ……………………… [*Datum*] bis ……………………… [*Datum*]), wird dem/der Arbeitnehmer/in daher eine Gewinnbeteiligung zugesagt. Die gegenständliche Gewinnbeteiligung ist als steuerfreie Leistung gemäß § 3 Abs. 1 Z. 35 EStG konzipiert und die Zusage erfolgt aus diesem Grund unter dem ausdrücklichen Vorbehalt, dass sämtliche Voraussetzungen für die Steuerfreiheit vorliegen. Dementsprechend erklären die Vertragsparteien ihren übereinstimmenden Willen, alles in ihrer Macht Stehende zu unternehmen, um die Einhaltung der gemäß § 3 Abs. 1 Z. 35 EStG vorgeschriebenen Voraussetzungen für die Steuerfreiheit sicherzustellen:

* Die Steuerfreiheit der Gewinnbeteiligung ist pro Arbeitnehmer mit maximal € 3.000,00 im Kalenderjahr begrenzt.
* Die Gewinnbeteiligung muss allen Arbeitnehmern oder bestimmten Gruppen von Arbeitnehmern gewährt werden.
* Die Gewinnbeteiligung ist nur insoweit steuerfrei, als die Summe der an sämtliche betroffene Arbeitnehmer jährlich gewährten Gewinnbeteiligungen das unternehmensrechtliche Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) der im letzten Kalenderjahr endenden Wirtschaftsjahre nicht übersteigt.
* Die Zahlung der Gewinnbeteiligung darf nicht aufgrund einer lohngestaltenden Vorschrift gemäß § 68 Abs. 5 Z. 1 bis 6 EStG beruhen. Es darf sich somit insbesondere um keinen kollektivvertraglich vorgesehenen Anspruch handeln.
* Die Gewinnbeteiligung darf nicht anstelle des bisher gezahlten Arbeitslohns oder einer üblichen Lohnerhöhung geleistet werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Steuerfreiheit der Gewinnbeteiligung nur für die Einkommensteuer bzw. Lohnsteuer gilt und die Gewinnbeteiligung daher im Bereich der Sozialversicherung beitragspflichtig ist (§ 49 Abs. 1 und 2 ASVG).

**2. Höhe der Gewinnbeteiligung**

Die Gewinnbeteiligung gebührt in Form einer monatlichen erfolgsabhängigen Zahlung, deren Höhe

aufgrund des EBIT (Earnings before interest and taxes) des Vorjahres\*

[*ODER:*]

aufgrund des Gewinns laut Jahresabschluss des Vorjahres\*

[*ODER:*]

aufgrund des provisorisch ermittelten Gewinns des Vorjahres (auf Basis der Daten am Stand der Dezember-Buchhaltung)\*

kalkuliert worden ist.

*\*Nichtzutreffende Varianten streichen*

Der auf der vorstehend angeführten Grundlage ermittelte monatliche Betrag gebührt 12-mal jährlich (Jänner bis Dezember) in Höhe von jeweils € …………………… Allfällige Sonderzahlungsanteile sind aufgrund der jahresbezogenen Basis bereits einkalkuliert, sodass keine zusätzliche Einrechnung dieses Betrages in die kollektivvertraglichen Sonderzahlungen zu erfolgen hat.

**3. Gewinnbeteiligung bei unterjährigem Austritt oder ruhendem Dienstverhältnis**

Sofern der/die Arbeitnehmer/in während des laufenden Jahres ausscheidet oder in ein ruhendes Dienstverhältnis wechselt (z.B. Bildungskarenz, unbezahlter Urlaub etc.), werden die noch offenen monatlichen Zahlungsbeträge im letzten Abrechnungsmonat des Jahres fällig.

**4. Künftige Gewinnbeteiligungen**

Diese Vereinbarung regelt nur die Gewinnbeteiligung für das im Punkt 1 genannte Wirtschaftsjahr. Allfällige Gewinnbeteiligungen für folgende Jahre sind durch gesonderte Vereinbarungen zu regeln, auf deren Abschluss jedoch kein Anspruch besteht. Der/Die Arbeitnehmer/in kann aus den Zahlungen aufgrund der gegenständlichen Gewinnbeteiligungsvereinbarung keinen Rechtsanspruch für zukünftige Gewinnbeteiligungen durch den/die Arbeitgeber/in ableiten.

............................................................
Ort, Datum

............................................................ ............................................................ Unterschrift Arbeitgeber/in Unterschrift Arbeitnehmer/in